



IAA Mobility

Aiwanger: "Die IAA soll langfristig in München bleiben. Open-Space-Flächen müssen von der Landeshauptstadt zugesichert werden"

19. November 2024

MÜNCHEN Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger spricht sich für eine langfristige Fortführung der Mobilitätsmesse IAA Mobility in München aus. Dazu erklärt Aiwanger: "Die beiden IAA-Ausgaben in München waren ein voller Erfolg. Für 2025 haben sich schon 20 Prozent mehr Aussteller angemeldet, trotz der schwierigen Lage in der Automobilbranche. Als Staatsregierung wollen wir die IAA deshalb langfristig in München halten." Um das zu ermöglichen, fordert er die Landeshauptstadt München dazu auf, auch über 2025 hinaus Innenstadtf Flächen für das Rahmenprogramm der IAA zur Verfügung zu stellen. "Ein Erfolgsfaktor der beiden letzten IAA-Ausgaben war der Open Space. Auf diesen Freiflächen in der Münchner Innenstadt gab es ein für alle Bürger offenes Angebot mit Ausstellungen, Teststrecken und Mitmachformaten. Unsere staatlichen Flächen bieten wir dafür gerne wieder an. Ich erwarte mir, dass auch die Landeshauptstadt Open-Space-Flächen für IAA-Ausgaben nach 2025 zeitnah zusichert. Anstatt die Messe zu unterstützen, wird die IAA leider von Teilen der Stadtregierung ideologisch ausgebrems. Das ist ein Zeichen des Misstrauens gegenüber einer ganzen Branche, die maßgeblich für den Wohlstand und den Erfolg des Wirtschaftsstandortes Bayern steht. Gerade München profitiert in Form von Steuereinnahmen von der Automobilindustrie."

Ansprechpartner: Aaron Gottardi, stv. Pressesprecher

Pressemitteilung-Nr. 457/24